



Tätigkeitsbericht 2012

der

Stiftung Rechnen

mit Sitz in Hamburg

Vorstand

Dr. Thorsten Reitmeyer

Martina Palte

Johannes Friedemann



Gemäß ihrer Präambel und des Stiftungszwecks hat die Stiftung Rechnen seit der Anerkennung durch die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg am 13.10.2009 ihre Arbeit aufgenommen und auch im Kalenderjahr 2012 erfolgreich fortgesetzt.

Vorstand und Kuratorium haben sich im Jahr 2012 regelmäßig zu Vorstands- und Kuratoriumssitzungen in Quickborn getroffen. Das Kuratorium trat am 18.6.2012 zusammen. In dieser Sitzung legte Vorstandsmitglied Carsten Strauß sein Mandat nieder – begründet durch sein Ausscheiden aus der comdirect bank. Nach Vorstellung und Diskussion wurde die vorgeschlagene Nachfolgerin Martina Palte aus dem Vorstand der comdirect bank im Rahmen einer offenen Abstimmung einstimmig in den Vorstand der Stiftung Rechnen berufen. Eine zweite Kuratoriumssitzung fand im Dezember 2012 in Form eines elektronischen Umlaufverfahrens statt.

Die im Rahmen der Verwaltungspatenschaft durch die comdirect bank zur Verfügung gestellte Vollzeitstelle in der Geschäftsstelle wurde neu besetzt. Claudia Abjörnson ist mit Wirkung vom 1.8.2012 die neue Stelleninhaberin.

Der Tätigkeitsschwerpunkt der Stiftung Rechnen lag 2012 im **Auf- und Ausbau der Projektarbeit**: Mit der comdirect bank setzt die Stiftung weiterhin das Corporate Volunteering-Projekt **Mathe4Life** an Schulen in und um Hamburg um. Seit 2011 führt das Online-Unternehmen Scout24 Mathe4Life an Schulen im Raum München durch. Seit 2012 schicken auch die ebase GmbH, die Börse Stuttgart sowie die Lufthansa Revenue Services Mathe4Life-Referenten an umliegende Schulen, um dort zu zeigen, wie Mathematik im Berufsalltag zum Einsatz kommt.

Mathe.Forscher, das gemeinsame Programm der Stiftung Rechnen und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, hat sich 2012 in Norddeutschland weiter erfolgreich etabliert. Bei Mathe.Forscher entdecken Schülerinnen und Schüler auf Basis eigener Forscher-Fragen Mathematik als Alltagsphänomen. Ziel des Programms ist es, Begeisterung für mathematische Zusammenhänge in der eigenen Lebenswelt zu wecken und zu vertiefen. Im April trafen sich Schüler, Lehrer und Programmverantwortliche in Berlin zum zweiten Mathe.Forscher –Netzwerktreffen. Hier stellten sie ihre Projekte vor und tauschten Ideen und Erfahrungen aus. Nach Beschluss einer zweijährigen Förderverlängerung startete Mathe.Forscher Nord im August 2012 mit der Vertiefungsphase. Der Fokus dieser zweiten Phase liegt auf der Verstetigung des Programmansatzes in der Unterrichts- und Schulkultur und der Fortführung bzw. der Ausweitung des wissenschaftlichen Diskurses. Neben der Wissenschaftscommunity soll der Ansatz des entdeckenden-forschenden Lernens in der

Mathematik auch im Rahmen der Lehreraus- und -weiterbildung ins Gespräch gebracht werden. Insgesamt forschen neun Schulen in dem Verbund in Norddeutschland weiter. Darüber hinaus wurde das Programm im Herbst 2012 auf Süddeutschland ausgeweitet. Hier ging **Mathe.Forscher Rhein-Neckar** an neun Schulen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz an den Start.

Förderer von Mathe.Forscher sind im norddeutschen Raum die PwC-Stiftung und in der Rhein-Neckar-Region die Klaus Tschira Stiftung. Inzwischen erreicht das Programm rund 1.000 Schüler an 17 Schulen.

Seit Anfang 2012 ist die Stiftung Rechnen Partner und Förderer der interaktiven Wanderausstellung **Tüfteln und Knobeln (TuK)**. Die rund 40 interaktiven TuK-Exponate touren durch ECE-Einkaufszentren in ganz Deutschland und Europa. Besucher werden spontan in die Knobeleyen involviert und beschäftigen sich spielerisch und intuitiv mit grundsätzlichen mathematischen Fragestellungen. Zum Beispiel geht es bei den Knobeleyen um Codierungen, Schattenrelationen, Puzzles und Brücken. Wenn man nicht weiterkommt, unterstützt das Fachpersonal bei der Lösungsfindung. TuK wurde vom Mathematikum Gießen in Zusammenarbeit mit der Phänomenta Flensburg konzipiert. Für die Umsetzung und den Ausstellungsbetrieb ist die EuroScience GmbH zuständig.

Im April und Mai 2012 fand auf Initiative der Stiftung Rechnen und umgesetzt durch den Sponsor und Partner bettermarks zum zweiten Mal der bundesweite Wettbewerb **Mathe macht das Tor** statt. In den fünf Wettbewerbswochen rechneten die rund 34.000 Teilnehmer über 9 Millionen Aufgaben. Die Siegerteams der Klassenstufen 5 bis 9 gewannen Mathe- und Sportunterricht mit jeweils einem von fünf Fußballstars. Derzeit ist eine Neuauflage des Online-Mathewettbewerbs in Planung.

Gemeinsam mit dem Ernst Klett Verlag wurde 2012 weiterhin der Wettbewerb **Mathematik ohne Grenzen** unterstützt. Ziel der Förderkooperation ist es, den deutschlandweiten Klassenwettbewerb in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und mehr Teilnehmer zu gewinnen. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte 2012 über die Kanäle Wettbewerbswebsite und Facebookprofil, über Pressemitteilungen und den den Stiftungsnewsletter. Die Partnerschaft mit dem Klett Verlag zur Unterstützung von Mathematik ohne Grenzen soll 2013 fortgesetzt werden.

Als neue **Mathe-Botschafter** hat die Stiftung 2012 den neunfachen Kopfrechenweltmeister Dr. Dr. Gert Mittring sowie IBM-Deutschland-Chefin Martina Koederitz gewonnen. Mathe-Botschafter unterstützen die Stiftung in ihrem Anliegen, Freude am Rechnen und darüber die Rechenkompetenz in Deutschland zu verbessern.

Die **Kommunikationsarbeit** wurde 2012 erfolgreich fortgesetzt, um Anliegen und Zweck der Stiftung ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Im Zentrum stand dabei zum einen der Ausbau der Präsenzen in den Sozialen Medien. Die verschiedenen Projekte der Stiftung wurden kommunikativ über die Stiftungswebsite, Pressemitteilungen, den quartalsweise erscheinenden Stiftungsnewsletter, Facebook und Twitter stetig begleitet. Der Vorstand der Stiftung trieb darüber hinaus die Ansprache und Gewinnung weiterer Partner voran.

Hamburg, den 1. März 2013



Johannes Friedemann